

# Ein Abend mit fabelhafter Unterhaltung

Auf der Jukebox hat die Brass Band Döttingen-Leibstadt-Leuggern die richtigen Knöpfe gedrückt. Tolle Melodien und Ohrwürmer animierten die Gäste zum Klatschen und Mitsingen. Mit Bo Katzman und seiner Tochter haben die Musikanten einen Glückstreffer gelandet.

**LEUGGERN** (hjm) – Eine bis zum letzten Platz gefüllte Mehrzweckhalle motivierte die Brass Band zu besonderen Leistungen. Thema dieses Unterhaltungskonzertes war die gute alte Jukebox, wie sie früher in vielen Restaurants vorhanden war. Mit einer Münze konnte man seine Lieblingshits auswählen und spielen lassen.

Zum Auftakt intonierte das Corps die Nummer A8 «Brass Ablaze» von Goff Richards, ein Konzertmarsch für Brass Bands, dirigiert von Markus Hoppe. Nach dem gelungenen Start trat Pfarrer Stefan Essig auf die Bühne, welcher wie im letzten Jahr gekonnt und mit Witz durchs Programm führte.

Der nächste Programmpunkt wurde unter B5 gedrückt und hiess «Wild West». Die Brass Band spielte ein Medley mit vier Melodien aus den beiden Italowestern «Spiel mir das Lied vom Tod» und «Zwei glorreiche Halunken», dirigiert nun von Marco Kurmann. Wer kennt sie nicht, diese Melodien von Ennio Morricone. Langanhaltender Applaus würdigte die musikalische Leistung der Band. «Gospel Brass Machine» von Mark Taylor, ein flippig-fröhliches Stück, war unter der Nummer A4 zu finden.

## Erster Auftritt der Stargäste

Bo Katzman ist ein weltbekannter Musiker. 13 goldene Schallplatten, Prix-Walo-Gewinner und 600 000 verkaufte CDs sprechen für sich. Hat er früher mit grossen Chören gearbeitet, tritt er heute mit seiner Tochter Ronja Borer auf, welche ein Psychologiestudium sowie Ausbildungen als Musicaldarstellerin, Schauspielerin und Moderatorin aufzuweisen hat.

Man darf es vorwegnehmen, mit diesem Duo hat die Brass Band wieder einen Hit im Unteren Aaretal gelandet. Ihr erster Song «No Money in my Pocket» liess das Publikum begeistert mitklatschen. «You can't make old Friends» wurde von Bo und Ronja wunderbar und gefühlvoll vorgetragen. Danach zeigte Ronja, dass auch die Schweiz wunderbare Volksmusik vorweisen kann und jodelte, dass den Leuten das Herz aufging. Mit «Proud Mary» von Ike und Tina Turner sangen und spielten Band und Gaststars begeistert, und das Publikum liess sich von der musikalischen Freude anstecken und sang den Refrain «Rolling on the River» mit.

Alle Akteure hatten nun eine Pause verdient. Die Musikanten nutzten diese, um ihre beliebten Konfigläsli mit den Losnummern zu verkaufen, welche nach dem Konzert gezogen wurden.

## Brass Band glänzt auch nach der Pause

Mit «Doyen» von Goff Richards startete die Brass Band zum zweiten Konzertteil. Der Doyen ist in diesem Fall ein Bus, der auf eine Reise geht. Musikalisch wird angedeutet, wie er startet und mit hoher Geschwindigkeit fährt, bis hin zur Verlangsamung am Zielort. Die schöne Bus-



Die Musikanten der Brass Band Döttingen-Leibstadt-Leuggern spielen konzentriert...



...und sorgen fortwährend für abwechslungsreiche Unterhaltung.

fahrt, die Winterlandschaft draussen sowie tolle Musik führten fast zwangsläufig zum nächsten Stück: «It's a Beautiful Day». Dem Applaus nach war allen Zuhörenden so zumute.

Die Filmmelodie «Pirates of the Caribbean», bekannt vom Film mit Johnny Depp als Kapitän Sparrow, bereite wieder auf die Stargäste vor. Mit der Nummer J6 «Purple Rain» von Prince liessen Bo und Ronja einen Ohrwurm erklingen, dessen Refrain fast alle Zuhörer mitsangen. Ein mitreissender Country-Song liess die hervorragende Stimmung in der Halle nicht abreißen: «Don't rock the Jukebox». Bei solch einer Atmosphäre ist es doch für den Musikan-

tennachwuchs toll, mit der Brass Band mitspielen zu dürfen. Alwin Litscher (Perkussion während des ganzen Konzertes) sowie Gabriel Rooke, Jeremias Baldinger, Malin Egli und Rahel Baldinger freuten sich riesig über ihren Auftritt mit dem S-Horn. «Let me entertain you», dieses Lied mussten Bo und Ronja extra für dieses Konzert lernen. Es war wiederum eine gelungene Kombination zwischen Sängern und Brass Band.

## Dank an die vielen Helfer

Danach trat Präsident Stefan Schwegler vor die Gäste. In seiner gewohnt humorvollen Art dankte er Pfarrer Essig für die Moderation, sowie den beiden

Dirigenten Markus Hoppe und Marco Kurmann, welche mit ihren verschiedenen Stilen viel Abwechslung in den Verein bringen. Die tollen Auftritte von Bo Katzman und Ronja Borer wurden mit einem Präsent verdankt. Dani Muntwyler, der das Bühnenbild sowie das Programm gestaltete und als gute Seele des Vereins gilt, erhielt unter Applaus ebenfalls ein Geschenk, welches Ronja Borer übergab. Als Zugabe durften die Zuhörer «Viva la Vida» erleben.

Nun kam es noch zu einer Weltpremiere: Das Lied «Heroes live forever» hatte Vanessa Amorosi an der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Sidney 2000 performt. Dieses Stück gab es bis jetzt

weder für Brass Bands noch als Arrangement für ein Duett. Evi Güdel, in der Halle anwesend, hatte es neu arrangiert. Sie erzählte im Interview mit Pfarrer Essig, wie sie dies zustande brachte. Gespannt erwarteten alle Gäste das Kommende und wurden von einem herrlichen Gesangs- und Bandvortrag überrascht. Die Stimmen von Bo Katzman und Ronja Borer kamen perfekt zu Gehör und auch die Brass Band war auf einem Höhenflug, sodass nochmals eine Zugabe gefordert wurde.

Die Verlosung bildete den Abschluss, auch wenn viele keinen Gewinn zogen, es gingen alle mit Konfitüre und musikalisch beschenkt nach Hause.



Ronja Borer und ihr Vater Bo Katzman übertragen ihre Energie auf die Zuhörer.



Die Nachwuchsmusikanten strahlen nach ihrem Auftritt mit dem S-Horn.